Hinweise für Lehrende am Fachbereich Kunst der Universität Erfurt

Diese Hinweise sollen helfen, Kommunikation und Miteinander zwischen Studierenden und Lehrenden respektvoll zu gestalten und Konflikten vorzubeugen.

Abhängigkeitsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden
Zwischen uns Lehrenden und den Studierenden besteht ein Abhängigkeitsverhältnis. Wir vergeben Noten und fertigen gegebenenfalls Empfehlungen an, von denen der berufliche Werdegang der Studierenden abhängig ist. Wir dürfen Studierende keinen Erwartungen aussetzen, die über die in den Studien- und Prüfungsordnungen niedergelegten Anforderungen hinausgehen.

Vor diesem Hintergrund müssen wir auf die folgenden Aspekte achten:

1. **Trennung Berufliches und Privates**
   Im Studiengang Kunst ist dies z.T. nicht immer leicht, da wir mit Kunst und künstlerischen Prozessen in der Regel nicht distanziert umgehen. Wir müssen aber immer prüfen, ob wir zu stark und einseitig einen persönlichen Austausch initiieren oder uns auf diesen einlassen. Wir sollten dies im Austausch mit den Studierenden direkt ansprechen, um offene Rückmeldungen hierzu bitten und gemeinsam ausloten, wo Grenzen gesetzt werden sollten.
2. **Duzen/Siezen**
   Grenzüberschreitungen können auch durch ein einseitig bestimmtes Duzen stattfinden. Wir können den Studierenden freilassend das Duzen anbieten, z.B. durch anonyme Abstimmungen, und wir respektieren deren Respons. Es sollte entweder gegenseitig geduzt oder gesiezt werden, denn unsere Studierenden sind keine Schüler*innen mehr.
3. **Chat-Gruppen Signal statt WhatsApp**
   Sowohl Privatsphäre als auch Daten lassen sich durch das Anlegen von Chatgruppen – wenn diese benötigt werden und alle einverstanden sind – in Signal besser schützen, u.a. dadurch, da dort Rufnummern unterdrückt werden können und so nicht langfristig private Telefonnummern preisgegeben werden.
4. **Lehre in Hochschulräumen**
   Die Lehre sollte in der Regel in unseren Hochschulräumen oder an anderen öffentlichen Orten wie Museen etc. stattfinden und nur im Ausnahmefall, wenn freilassend alle hiermit einverstanden sind in privaten Räumen wie z.B. Ateliers von Lehrenden.
5. **Körperliche Nähe/Umkleiden/Sexismus**
   In der kunstbezogenen Lehre kann körperliche Nähe zwischen Studierenden und Lehrenden entstehen. Wir müssen den Wunsch nach größerer Distanz sensibel wahrnehmen, dem nachkommen und diesbezügliche Fragen gegebenenfalls direkt ansprechen. Dass jede Form von sexueller und/oder sexistischer Ansprache bzw. Anspielung zu unterlassen ist, bedarf keiner Erläuterung. Lehrende haben keine Umkleiden von Studierenden aufzusuchen.
6. **Bodyshaming/Bekleidung:**
   Das eigene Aussehen, die Beschaffenheit des eigenen Körpers sind sensible Bereiche. Wir müssen darauf achten, uns hierzu und auch zu körperlichen Beeinträchtigungen, Bekleidungsformen, Körperschmuck u.a. nicht zu äußern, da dies zu Beschämungen und Grenzverletzungen führen kann.

7. **Geschlechtsidentitäten**
   Studierenden können, wie auch Lehrende, ihre Geschlechtsidentität verändern. Hiermit müssen wir sensibel umgehen und von Studierenden – oder auch Kolleg*innen – gewünschte Pronomen (sie/er/keine Zuschreibung) respektieren.
8. **Schutz von Dozent*innen vor Übergriffen**
   Auch wir Lehrenden können Opfer von Übergriffen durch Studierende oder Kolleg*innen werden. In solchen (Verdachts-)Fällen sollten sich die Betroffenen an die unten aufgeführten Ansprechpartner*innen wenden.

Ansprechpartner*innen für Studierende und Lehrende
Maren Würfel, Mitarbeiterin Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, kann von Lehrenden und Studierenden jederzeit angesprochen werden. Sie berät fallbezogen und bemüht sich ggf. um eine deeskalierende Konfliktbesprechung und -lösung. E-Mail: maren.wuerfel@uni-erfurt.de, Telefon: 0361/737-2124

Prof. Ulrike Stutz, Leitung Fachbereich Kunst, steht ebenfalls für die Entgegennahme von Beschwerden und für die Unterstützung bei der Lösung von Konflikten bereit. Auf Wunsch bleiben die Namen aller Beteiligten anonym. E-Mail: ulrike.stutz@uni-erfurt.de, Telefon: 0361/737-2168

Der **Fachschaftsrat Kunst** ist für Studierende oftmals der erste Ansprechpartner kann aber auch von Lehrenden angesprochen werden. E-Mail: fsrkunst@uni-erfurt.de, Website: https://www.uni-erfurt.de/erziehungswissenschaftliche-fakultaet/fakultaet/profil/fachgebiete-und-professuren/kunst/fachschaftsrat

Es können außerdem kontaktiert werden:
Dr. Theresia Piszczan: Gleichstellungsbeauftragte der Universität Erfurt, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-erfurt.de, Telefon: 361 737-5066

Dr. Nancy Quittenbaum, Gleichstellungsbeauftragte der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, E-Mail: nancy.quittenbaum@uni-erfurt.de, Telefon: 0361/737-

Dr. Lisa Sauer, Stellvertretende Fakultätsgleichstellungsbeauftragte der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, E-Mail: lisa.sauer@uni-erfurt.de, 0361/737-2172

Christian Tischmeyer, Diversitätsbeauftragter der Universität Erfurt, E-Mail: diversitaet@uni-erfurt.de, Telefon: 0361/737-4643

Ansprechpartner für Lehrende als Opfer von Übergriffen
Bernhard Becher, Justiziar, E-Mail: bernhard.becher@uni-erfurt.de, Telefon: 0361/737-5091

Das Beschwerdemanagement der Universität Erfurt mit weiteren Ansprechpartner*innen ist hier niedergelegt: https://www.uni-erfurt.de/lehre/akteurinnen-und-aktuelles/beschwerdemanagement

Hinweise zu geschlechtssensibler Sprache sind hier abzurufen:
https://www.uni-erfurt.de/universitaet/organisation/beauftragte/gleichstellungsbeauftragte/gendergerechte-sprache

Ich habe diese Hinweise gelesen und berücksichtige sie:

Ort, Datum, Unterschrift

Verfasst von Prof. U. Stutz in Zusammenarbeit mit dem FSR Kunst und dem Qualitätsmanagement der Universität Erfurt, Stand 09.09.20226